

**HEY, HEY,
SPIEL MIT**



Beispiel

Volker Schäfer

Gitarrenschnhule

für den Anfangsunterricht

BU 6806

UETZ

Beispiel

Volker Schäfer

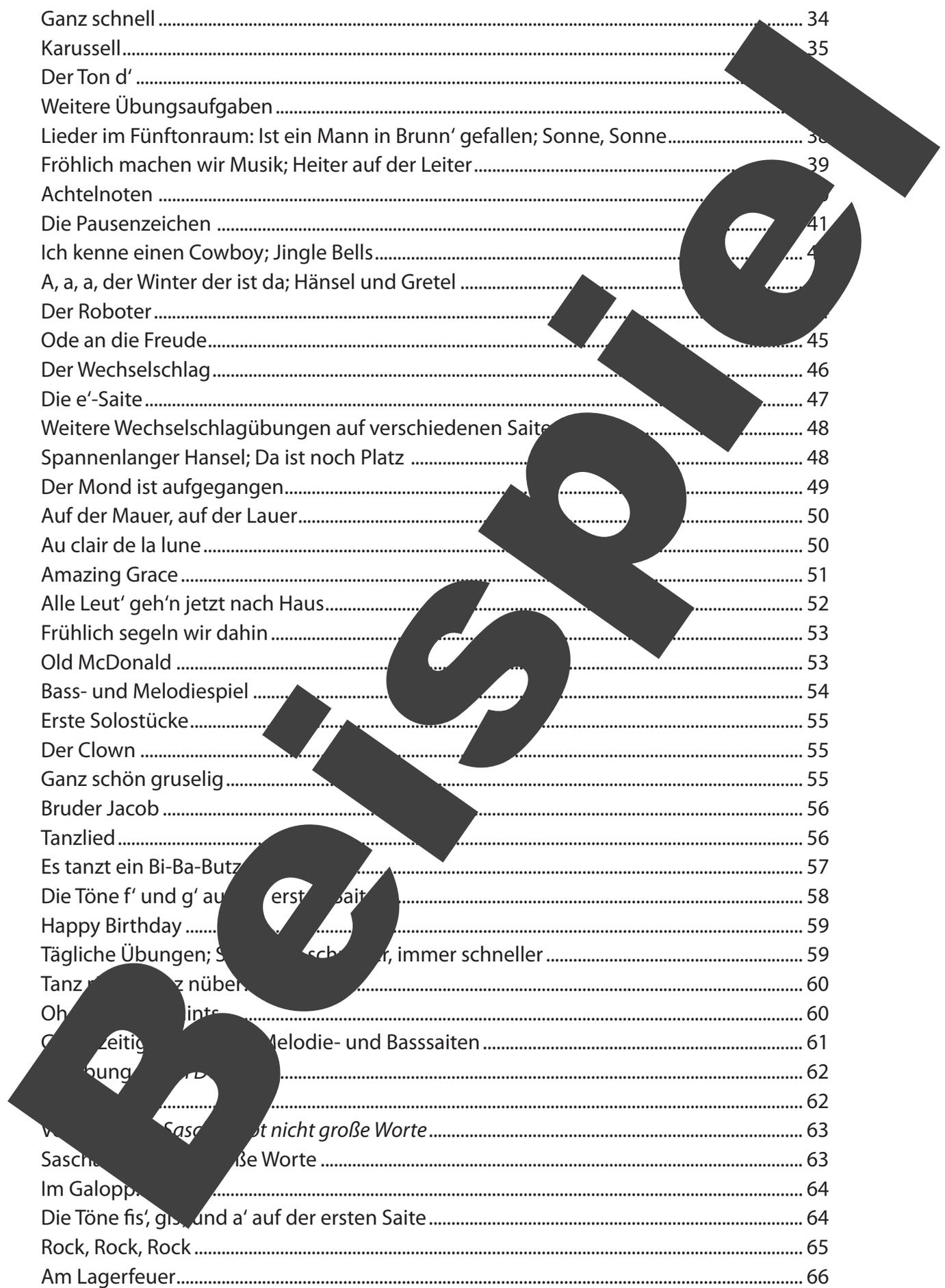
**HEY, HEY,
SPIEL MIT**

Beispiel



Gitarrenschnule
für den Anfangsunterricht

Ganz schnell	34
Karussell.....	35
Der Ton d'	36
Weitere Übungsaufgaben	36
Lieder im Fünftonraum: Ist ein Mann in Brunn' gefallen; Sonne, Sonne.....	38
Fröhlich machen wir Musik; Heiter auf der Leiter.....	39
Achtelnoten	40
Die Pausenzeichen	41
Ich kenne einen Cowboy; Jingle Bells.....	41
A, a, a, der Winter der ist da; Hänsel und Gretel	42
Der Roboter.....	43
Ode an die Freude.....	45
Der Wechselschlag.....	46
Die e'-Saite	47
Weitere Wechselschlagübungen auf verschiedenen Saiten.....	48
Spannenlanger Hansel; Da ist noch Platz	48
Der Mond ist aufgegangen.....	49
Auf der Mauer, auf der Lauer.....	50
Au clair de la lune.....	50
Amazing Grace.....	51
Alle Leut' geh'n jetzt nach Haus.....	52
Fröhlich segeln wir dahin.....	53
Old McDonald	53
Bass- und Melodiespiel	54
Erste Solostücke.....	55
Der Clown	55
Ganz schön gruselig.....	55
Bruder Jacob	56
Tanzlied.....	56
Es tanzt ein Bi-Ba-Butz.....	57
Die Töne f' und g' auf der ersten Saite.....	58
Happy Birthday	59
Tägliche Übungen; Schrittweise schneller, immer schneller	59
Tanz mit der Hexe über den Zaun.....	60
Oh, wie schön die Winter.....	60
Gleichzeitig auf Melodie- und Basssaiten	61
Übung mit D.....	62
.....	62
Was Sascha hat nicht große Worte	63
Sascha hat große Worte	63
Im Galopp.....	64
Die Töne fis', gis' und a' auf der ersten Saite	64
Rock, Rock, Rock.....	65
Am Lagerfeuer.....	66



Hey, hey, spiel mit!

Diese Gitarrenschele wurde speziell für den Einstieg ins Gitarrenspiel im Grundschulalter konzipiert. In kleinen und logischen Schritten, die aufeinander aufbauen, können Kinder ab sechs Jahren erleben, dass schon mit wenigen Tönen kleine Melodien erklingen. Vor allem motiviert fällt es dem Schüler nicht schwer, die in diesem Band enthaltenen bekannten und neuen Stücke zu spielen. Man findet hier:

- Stücke für Kinder im Grundschulalter
- klassische Gitarrentechnik
- didaktisch erprobter Aufbau
- Konzentration auf das Wesentliche durch die übersichtliche Gestaltung
- schnelle Erfolgserlebnisse durch Aufbau in kleinen Schritten
- abwechslungsreiches Spielmaterial
- spielen mit Wechselschlag nach kurzen Vorbildern
- durch Basstöne unterstütztes Melodiespiel
- kindgerechte Musiktheorie
- kleine musikalische Aufgaben und Rätsel
- übersichtliche Gestaltung

Liebe Gitarrenschülerin und lieber Gitarrenschüler,

allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit habe ich in dieser Gitarrenschele auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher diverser Sprachformen verzichtet und nur die maskuline Form verwendet. Es ist zu hoffen, dass alle Geschlechter angesprochen fühlen!

Inhaltsverzeichnis:

Copyright © 2016 by Musikverlag Bruno Uetz, Germany M-2064-0334-7

Musikverlag Bruno Uetz, www.uetzverlag.de

Covergestaltung und Layout: Michael Schäfer

Illustration und Zeichnung: Wolfgang Seitz

Photography: Ina Scheib und Patrik Reichert

Die Bilder der Hände von Lovis und Bella Wald dürfen mit Genehmigung von Robert Wald veröffentlicht werden.

Die Gitarre

Die gängigsten Modelle:



Die Konzertgitarre

Die Konzertgitarre hat im Vergleich zur Western- und E-Gitarre ein breiteres Griffbrett. Allerdings gibt es für die jeweilige Größe des Schülers auch die passende Gitarrengröße. Für den Einsteiger ist die Besaitung der Gitarre sehr wichtig. Konzertgitarren werden mit umwickelten Nylon- und Kunststoffsaiten gespielt. Die unterschiedlichen Bauformen helfen dem Schüler beim leichteren Einstieg in das Gitarrenspiel zu finden. Mit der Zeit ist die Konzertgitarre in allen Musikstilen, von Jazz bis Pop, beliebt. Berühmte Konzertgitarren sind Andre Segovia, John Williams, George Jones und Earl Klugh.



Die Westerngitarre

Der Korpus ist meist größer als bei der klassischen Gitarre. Die Saiten sind im Kern aus Stahl und haben eine deutlich höhere Saitenspannung als die Nylonsaiten der Konzertgitarre. Die Saiten sind wie bei einer E-Gitarre meist schmal. Daher liegen die Saiten auch weiter auseinander. Dies ist während der Lernphase nicht unbedingt ein Vorteil. Westerngitarren haben in der Regel sechs Saiten, es gibt jedoch auch Modelle mit vier Saiten. Die Westerngitarre wird sowohl als Soloinstrument als auch als Begleitinstrument verwendet. Künstler wie Bob Dylan, Kurt Cobain, die Beatles und neue moderne Songwriter haben die Westerngitarre populär gemacht.



Die E-Gitarre

Die Saitenabstrahlungen der elektrischen Gitarren werden über elektromagnetische Pickups abgenommen und elektronisch verstärkt wiedergegeben. Das Abstrahlsystem wurde in den 1930er-Jahren entwickelt. Um das Tonverhalten zu verfeinern benötigt man einen Verstärker. E-Gitarren sind meist schmal wie die Akustikgitarren. Daher ist eine bestimmte Körpergröße nötig, um den richtigen Umgang mit dem Instrument zu lernen.

E-Gitarren werden meist in der Populärmusik wie Blues, Rock und Pop verwendet. Zu den berühmtesten E-Gitarristen gehören Jimi Hendrix, Eric Clapton und Les Paul.

Die wichtigsten Zubehöre:



Stimmgerät



Fußbank



Notenständer



Kapodaster

Die Teile der Konzertgitarre



Kopf mit Mechanik und

Sattel

Hals mit Griffbrett und Saitenstäben

Saiten

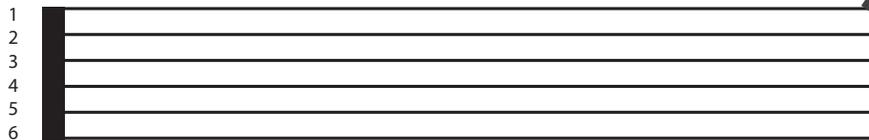
Korpus mit Decke, Boden (Rückseite) und

Steg mit Saitenhalter

Beispiel

Die Saiten der Gitarre

Wir zählen die Saiten von der höchsten (1) bis zur tiefsten (6) Saite.



Unter Melodiesaiten verstehen wir die erste, zweite und dritte Saite. Sie sind meistens aus Kunststoff. Die mit Metall umwickelte vierte, fünfte und sechste Saite sind die Basssaiten.

Die Stimmung der Gitarre

- Die erste Saite (1) = e'
- Die zweite Saite (2) = h
- Die dritte Saite (3) = g
- Die vierte Saite (4) = d
- Die fünfte Saite (5) = A
- Die sechste Saite (6) = E

E A d g h e'

TAB 0 0 0 0 0 0

Der Notenschlüssel und die Tabulatur

Notenschlüssel funktionieren ein wenig wie ein Geheimcode. Es gibt mehrere davon; Gitarristen verwenden den Violinschlüssel. Die Gitarre klingt acht Töne tiefer als normal, deshalb verwendet man auch eine „8“ unter den Notenschlüssel. Der Violinschlüssel bestimmt den „Ausgangston g“, daher nennt man den Violinschlüssel „G-Schlüssel“.

Man kann die Töne durch Noten auf fünf Notenlinien und einem entsprechenden Notenschlüssel darstellen, aber auch mit Hilfe einer Tabulatur. Die sechs Linien stellen die sechs Saiten der Gitarre dar.

Das Stimmen der Gitarre ist nicht ganz einfach. Daher überlasse es am Anfang deinem Lehrer oder nimm ein Stimmgerät zu Hilfe.

Das Notensystem

Wir unterscheiden zwischen Tonlänge und Tonhöhe.

Die Tonlänge

Um die Tonlänge festzulegen verwenden wir Notenzeichen.
Wir beginnen mit der ganzen, halben und der Viertelnote:

Die ganze Note

Wir zählen: 1 2 3 4



Die halbe Note

Wir zählen: 1 2 3



Die Viertelnote

Wir zählen: 1 2



Die Tonhöhe

Um die Tonhöhe festzulegen benutzen wir Notenlinien.

Um die Tonhöhe festzulegen benutzen wir Notenlinien.
Die Tonhöhe wird auf den fünf Linien zwischen fünf Notenlinien geschrieben.

Die Tonhöhe wird auf den fünf Linien zwischen fünf Notenlinien geschrieben.
Für höhere und tieferen Töne benötigen wir sowohl nach unten als auch nach oben Hilfslinien.



Die Haltung

Setz dich auf den vorderen Teil eines Stuhls. Das linke Bein wird durch ein Fußbänkchen erhöht. Nimm die Gitarre auf deinen linken Oberschenkel und verändere den Winkel des Gitarrenhalses soweit nach oben, bis du den Gitarrenkopf beim Blick nach links auf deiner Armlehne siehst. Der Unterarm der rechten Hand liegt locker auf dem Rand der Zarge. Daumen und Ringfinger schweben über dem rechten Teil des Schallochs. Der Daumen bewegt sich kreisförmig. Der linke Teil der Daumenkuppe schlägt die Saite bei der Abwärtsbewegung an.

Auf dem Bild siehst du den berühmten Gitarristen Francisco Tarrega. Für die Haltung auf die wir beim Gitarrenspiel achten, ist er verantwortlich. Auch die Haltung die zu klassischen Spielen sehr viel beiträgt gehört mit zu seinen Ideen und Entwicklungen. Er lebte Ende des 19. Jahrhunderts in Spanien.



Aufgabe

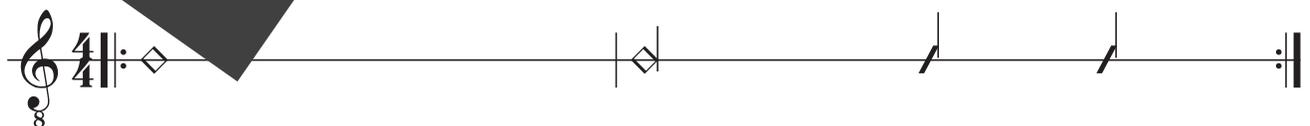
Stimme die Saiten nacheinander locker an.
Beginne mit der 6. Saite – (tief) – bis zur 1. Saite – (hoch).
Beachte, wie du spürst, wie sich die Schwingungen der Saiten auf dich übertragen?

Takte und Taktstriche

Der kleinste Abschnitt innerhalb eines Stückes ist ein Takt. Innerhalb eines Taktes werden die Töne meist verschieden laut gespielt. Ein weiteres wichtiges Element des Notensystems sind die Taktstriche. Ein Taktstrich ist ein senkrecht durch ein Notensystem gezogener Strich, der die Gesamtsumme der Noten innerhalb eines Taktes begrenzt. Die nach dem Taktstrich stehenden Noten sind in der Regel der Hauptschwerpunkt des Taktes. Hauptschwerpunkte werden lauter gespielt.

Klatschübungen

Klatsche und spiele später die Übungen auf allen sechs Saiten.



Es geht los

Die rechte Hand

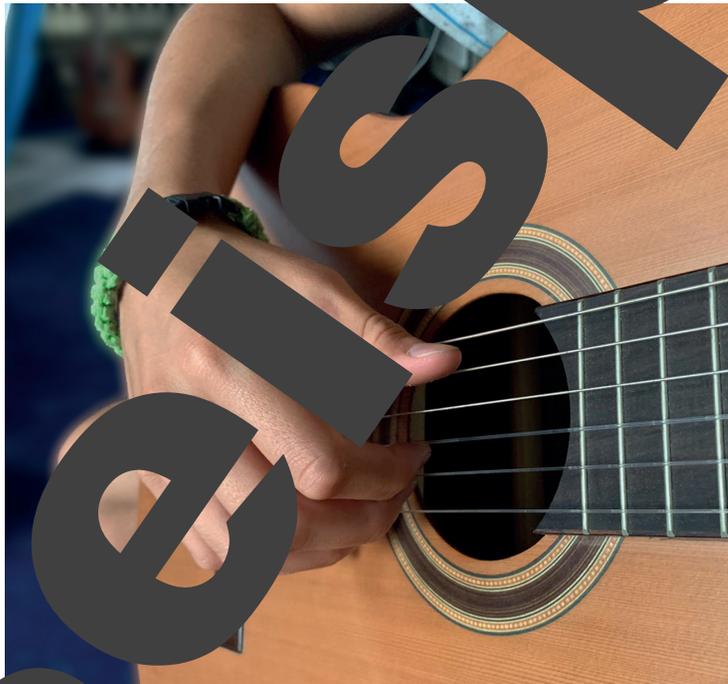
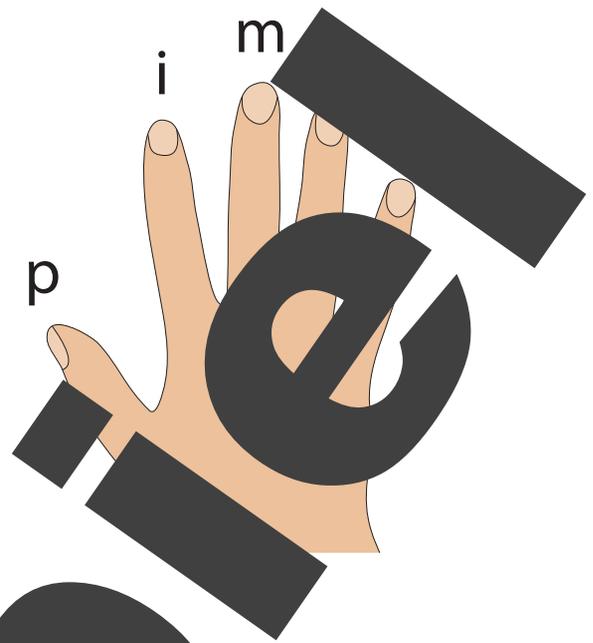
Mit der rechten Hand zupfen wir die Saiten der Gitarre. Zur Benennung der Finger der rechten Hand benutzen wir die Anfangsbuchstaben der lateinischen Namen:

p = pollex = Daumen

i = index = Zeigefinger

m = medius = Mittelfinger

a = annularius = Ringfinger



Lieder singen mit Begleitung auf den Basssaiten

Spiele die Basssaiten (4, 5 und 6) einmal je Takt und lasse sie jeweils als halbe Note klingen. Wenn du es sicher spielen kannst, versuche die Melodie mitzusingen.

Auf der Mauer, auf der Lauer

|A5 |A5 |E6 |A5
Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne klei-ne Wan-ze.
|A5 |A5 |E6 |A5
Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne klei-ne Wan-ze.
|A5 |D4 |E6 |A5
Seht euch mal die Wan-ze an, wie die Wan-ze tan-zen kann!
|A5 |A5 |E6 |A5
Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne klei-ne Wan-ze.

Spiele die Saiten in den nächsten zwei Stücken zweimal innerhalb eines Taktes an. Aber Achtung: wir wechseln innerhalb eines Taktes mehrmals die Saiten.

Drei Chinesen mit dem Kontrabass

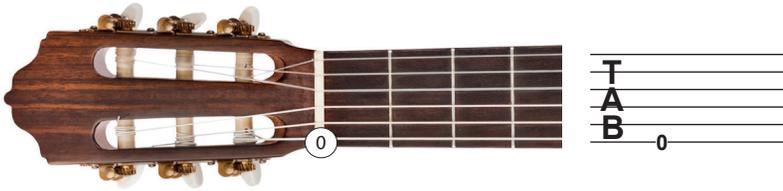
|A5 A5 |E6 E6 |A5
Drei Chi-ne-sen mit dem Kon-trab-ß-ßen auf der Stra-ße und er-zähl-ten sich was.
|A5 A5 |D4
Da kam die Po-li-zei, ja was ist denn das
|A5 E6
Drei Chi-ne-sen mit dem Kon-trab-ß-ßen.

Die Vögel sind schon da

|E6 A5 |E6 A5
...nd schon, al-le Vögel, al-le.
|A5 E6
Welch-e...-si-ziern,
|A5 E6 |A5 E6
Pfei-fen, Zwit-sch-ern, Ti-ri-liern!
|A5 A5 |D4 A5 |E6 A5
Früh-ling will nun ein-mar-schiern, kommt mit Sang und Schal-le.

Die E-Saite

Die E-Saite ist die sechste Saite auf der Gitarre. Sie ist die dickste Saite und klingt am tiefsten.



Der Ton E ist so tief, dass man drei Hilfslinien unter dem Notensystem braucht, um ihn zu notieren.



1 2 3 4

p *p* *p* *p* *simile*

Wiederholungszeichen
Jedes Wiederholungszeichen bedeutet: spiele den Abschnitt zweimal.
Jede einzelne Übung, deshalb steht das Wiederholungszeichen und auch die Taktangabe am Anfang jeder Zeile.

simile = weiter so in dieser Art
Zupfe also alle Töne mit dem Daumen.

Elefantenschritt

Volker Schäfer

Schüler

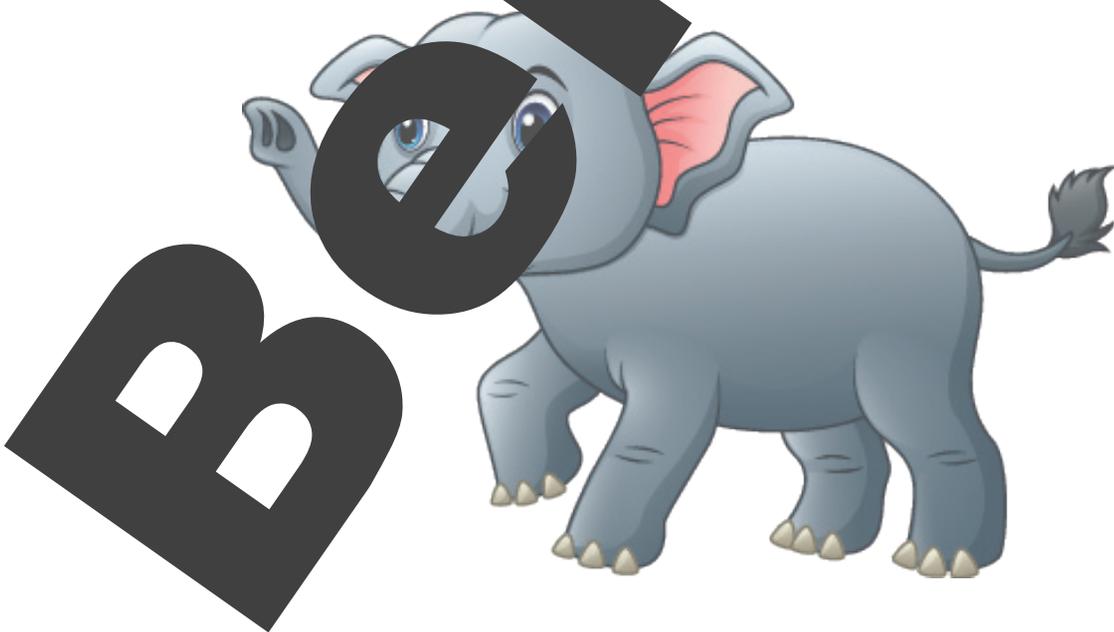
Lehrer

p *p* *simile*

0 1 3

Detailed description: This block contains the first system of musical notation. The top staff is labeled 'Schüler' and the bottom staff is labeled 'Lehrer'. Both staves are in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 4/4 time signature. The student part consists of six measures of music, each containing a pair of beamed eighth notes. The first two measures are marked with a piano (*p*) dynamic, and the remaining four are marked *simile*. The teacher part consists of six measures of music, each containing a pair of beamed eighth notes. The first measure has a finger number '0' above the first note, the second has '1', and the third has '3'. A large, diagonal watermark reading 'Beispiel' is overlaid across the entire page, including this system.

Detailed description: This block contains the second system of musical notation, which continues the piece. It features two staves in treble clef with a key signature of three sharps and a 4/4 time signature. The student part (top staff) consists of six measures of beamed eighth notes. The teacher part (bottom staff) consists of six measures of beamed eighth notes. A large, diagonal watermark reading 'Beispiel' is overlaid across the entire page, including this system.

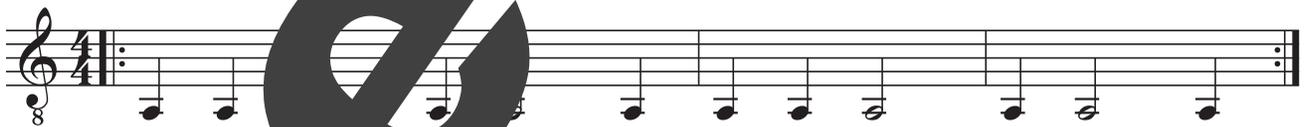
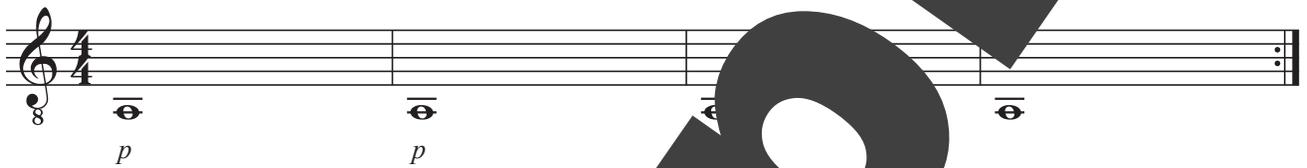


Die A-Saite

Die A-Saite ist die fünfte Saite auf der Gitarre. Wenn du sie zupfst erklingt der Ton A.



Der Ton A klingt nicht so tief wie der Ton E, aber man braucht zwei Hilfslinien, um ihn zu notieren.



Bruder Jacob

Volkslied aus Frankreich

Schüler

Lehrer

p *p* *simile*

Bruder Jakob ist auch als **Kanon** bekannt. Bei einem Kanon wird dieselbe Melodie von mehreren zeitlich versetzt gespielt oder gesungen. Versuch es einmal mit deinem Lehrer.

Die drei **Vorzeichen** am Anfang der Notenschrift zeigen an, in welcher Tonart das Stück steht. So erkennt man, von welchem Instrument es gespielt oder gesungen werden soll. Du musst sie erstmal nicht beachten.

Zähle

Beim gemeinsamen Spielen und gemeinsamen Singen, zählen wir zu Beginn eines Stückes meist einen ganzen Takt vor. Dadurch bestimmen wir das Grundtempo.

Große Uhren machen tick tack

traditionell

Schüler

Lehrer

Duett

Volker Schäfer

Schüler

Lehrer

p *p* *simile*

Wechselübungen mit der E- und der A-Saite

1 2 3 4

p p p p simile

Der dunkle Wald

Volker Schäfer

Summ, summ, summ



Volkslied

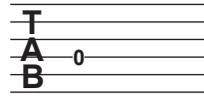
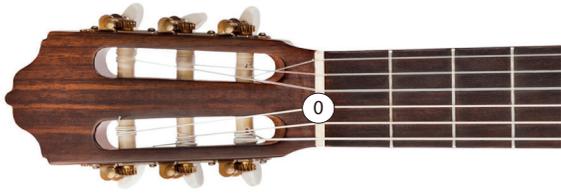
Schüler

Lehrer

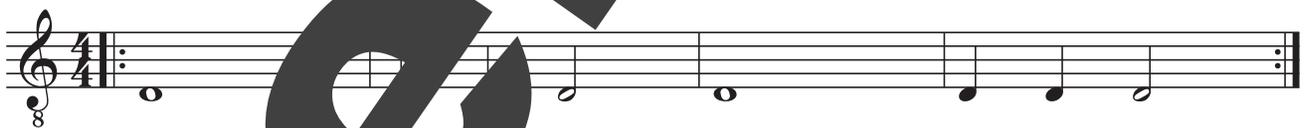


Die d-Saite

Die d-Saite ist die vierte Saite auf der Gitarre. Wenn du sie zupfst, erklingt der Ton d.



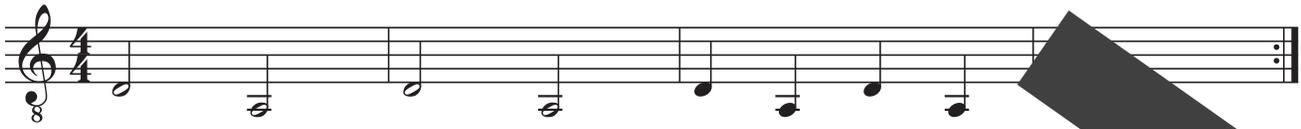
Den Ton d schreibt man unter die erste Notenlinie.



Wiederholungen auf verschiedenen Saiten



Die d- und A-Saite im Wechsel

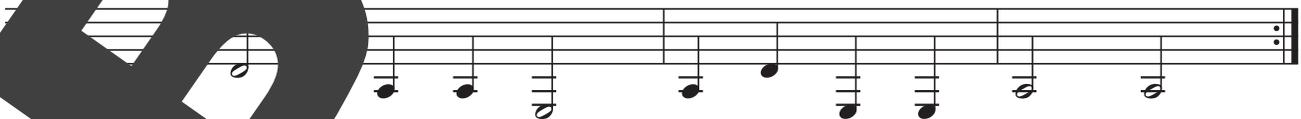


Die d- und E-Saite im Wechsel



gesang

Volker Schäfer

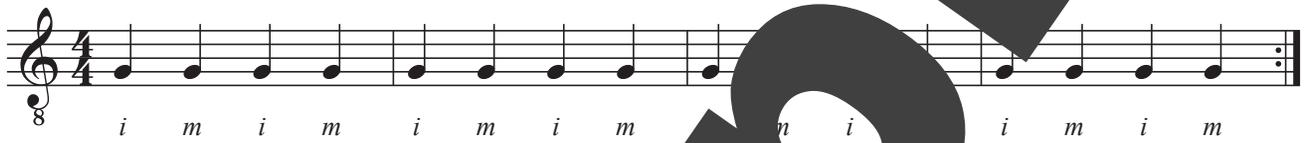


Die g-Saite

Die g-Saite ist die dritte Saite auf der Gitarre. Wenn du sie zupfst erklingt der Ton g.



Den Ton g schreibt man auf die zweite Notenlinie.



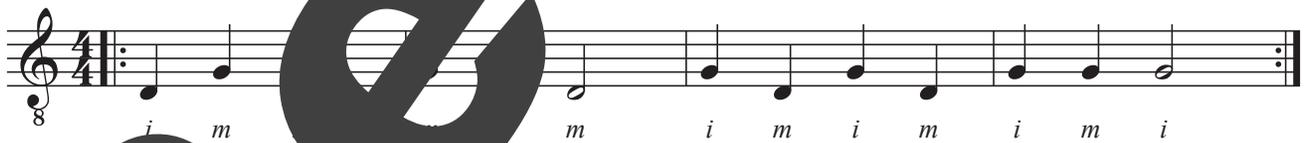
i m i m i m i m n i i m i m



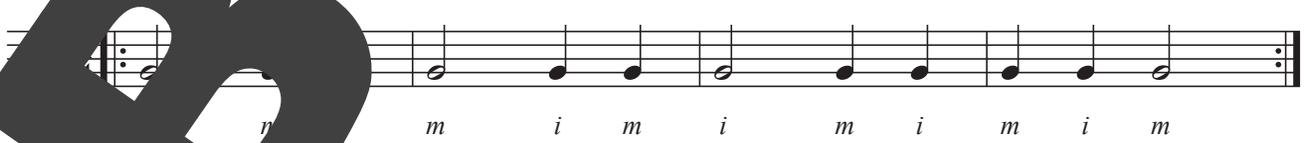
i m i m m i m



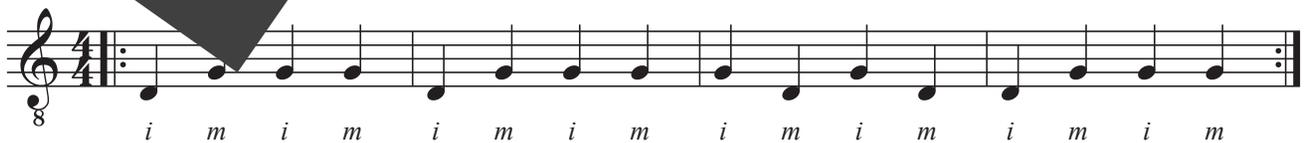
i m i m i m i m i m



i m m i m i m i m i



m i m i m i m i m



i m i m i m i m i m i m i m

Der Dreivierteltakt

Neben den geraden Taktarten wie 2/4- und 4/4-Takt gibt es auch ungerade Taktarten. Im 3/4-Takt wird der erste Ton lauter als die folgenden Töne angeschlagen.

1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3



A musical staff in 3/4 time signature showing rhythmic patterns. The first measure has a dotted quarter note. The second measure has a quarter note. The third measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fourth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fifth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The sixth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The seventh measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The eighth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The ninth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The tenth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The eleventh measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The twelfth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The thirteenth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fourteenth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fifteenth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The sixteenth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The seventeenth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The eighteenth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The nineteenth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The twentieth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The twenty-first measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The twenty-second measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The twenty-third measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The twenty-fourth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The twenty-fifth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The twenty-sixth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The twenty-seventh measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The twenty-eighth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The twenty-ninth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The thirtieth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The thirty-first measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The thirty-second measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The thirty-third measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The thirty-fourth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The thirty-fifth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The thirty-sixth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The thirty-seventh measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The thirty-eighth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The thirty-ninth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fortieth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The forty-first measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The forty-second measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The forty-third measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The forty-fourth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The forty-fifth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The forty-sixth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The forty-seventh measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The forty-eighth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The forty-ninth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fiftieth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fifty-first measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fifty-second measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fifty-third measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fifty-fourth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fifty-fifth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fifty-sixth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fifty-seventh measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fifty-eighth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The fifty-ninth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The sixtieth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The sixty-first measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The sixty-second measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The sixty-third measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The sixty-fourth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The sixty-fifth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The sixty-sixth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The sixty-seventh measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The sixty-eighth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The sixty-ninth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The seventieth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The seventy-first measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The seventy-second measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The seventy-third measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The seventy-fourth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The seventy-fifth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The seventy-sixth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The seventy-seventh measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The seventy-eighth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The seventy-ninth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The eightieth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The eighty-first measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The eighty-second measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The eighty-third measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The eighty-fourth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The eighty-fifth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The eighty-sixth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The eighty-seventh measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The eighty-eighth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The eighty-ninth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The ninetieth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note. The hundredth measure has a quarter note, an eighth note, and a sixteenth note.

Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Kuckuck

Volkslied

Lehrer



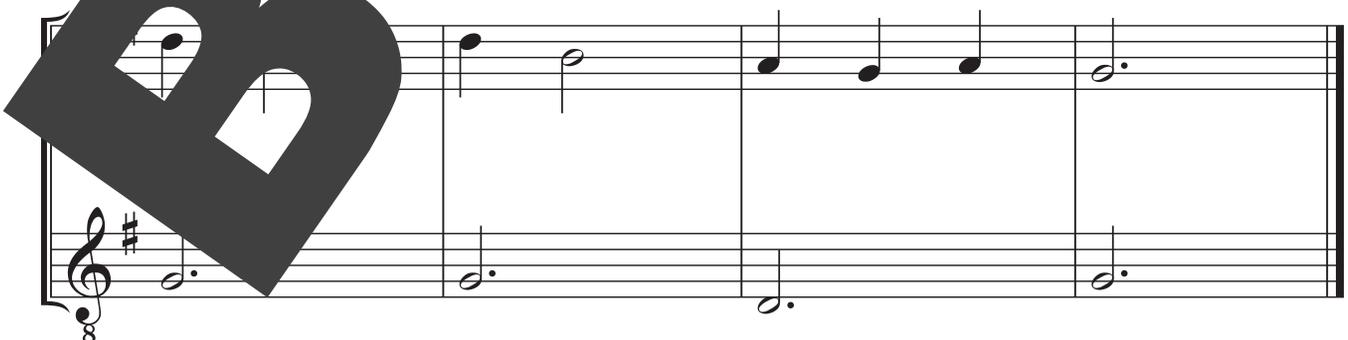
Schüler



Two musical staves in 3/4 time signature. The top staff is labeled 'Lehrer' and the bottom staff is labeled 'Schüler'. Both staves have a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The 'Lehrer' staff starts with a quarter note on G4, followed by a quarter note on A4, and a quarter note on B4. The 'Schüler' staff starts with a quarter note on G4, followed by a quarter note on A4, and a quarter note on B4. The music continues with similar patterns in the following measures.



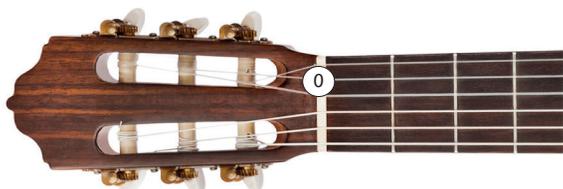
Two musical staves in 3/4 time signature, continuing the melody from the previous system. The top staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The bottom staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The music continues with similar patterns in the following measures.



Two musical staves in 3/4 time signature, continuing the melody from the previous system. The top staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The bottom staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The music continues with similar patterns in the following measures.

Die h-Saite

Die h-Saite ist die zweite Saite auf der Gitarre. Wenn du sie zupfst, erklingt der Ton h.



T 0
A
B

Den Ton h schreibt man auf die dritte Notenlinie.



Example 1: Musical notation in 3/4 time, treble clef, showing the notes i, m, i, m, i, m, m. Lyrics: *i m i m i m m*

Example 2: Musical notation in 3/4 time, treble clef, showing the notes i, m, i, m, m, m. Lyrics: *i m i m m m*

Example 3: Musical notation in 4/4 time, treble clef, showing the notes i, m, i, m, m, i, m, i, m, i. Lyrics: *i m i m m i m i m i*

Example 4: Musical notation in 4/4 time, treble clef, showing the notes m, i, i, m, i, m, i, m, i, m. Lyrics: *m i i m i m i m i m*

Example 5: Musical notation in 4/4 time, treble clef, showing the notes i, m, i, m, i, m. Lyrics: *i m i m i m*

Example 6: Musical notation in 3/4 time, treble clef, showing the notes m, i, m, i, m, i, m, i, m, i. Lyrics: *m i m i m i m i m i*

Drei kleine Stücke mit wenigen Noten

Schneckenrennen

Volker Schäfer

Two staves of musical notation for 'Schneckenrennen'. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The melody consists of a sequence of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4. The second staff continues the melody with quarter notes: B3, A3, G3, F#3, E3, D3, C3, B2, A2, G2, F#2, E2, D2, C2.

Herr Laut und Herr leise

Volker Schäfer

Three staves of musical notation for 'Herr Laut und Herr leise'. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The melody consists of a sequence of notes: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (quarter), B3 (quarter), A3 (quarter), G3 (quarter), F#3 (quarter), E3 (quarter), D3 (quarter), C3 (quarter), B2 (quarter), A2 (quarter), G2 (quarter), F#2 (quarter), E2 (quarter), D2 (quarter), C2 (quarter). The second staff continues the melody with quarter notes: B3, A3, G3, F#3, E3, D3, C3, B2, A2, G2, F#2, E2, D2, C2. The third staff continues the melody with quarter notes: B3, A3, G3, F#3, E3, D3, C3, B2, A2, G2, F#2, E2, D2, C2. Dynamic markings are present: *f* (forte) is written in a light blue box below the first staff, *p* (piano) is written in a light blue box below the second staff, and *f* (forte) is written in a light blue box below the third staff.

Dynamik

p = piano = leise

f = forte = laut

Herbstblatt



Volker Schäfer

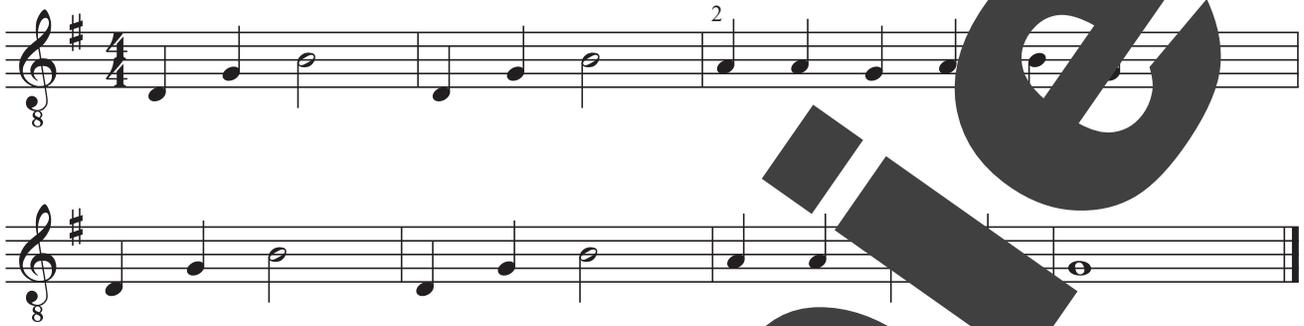
Spielübungen mit allen bisher gelernten Tönen

Versuche, täglich ein wenig zu spielen. Wiederhole auch die Übungen, die schon ganz gut klappen. Deine Gitarre sollte immer griffbereit sein und nicht versteckt in der Hülle.

Kleine Stücke mit den Tönen d, g, a und h

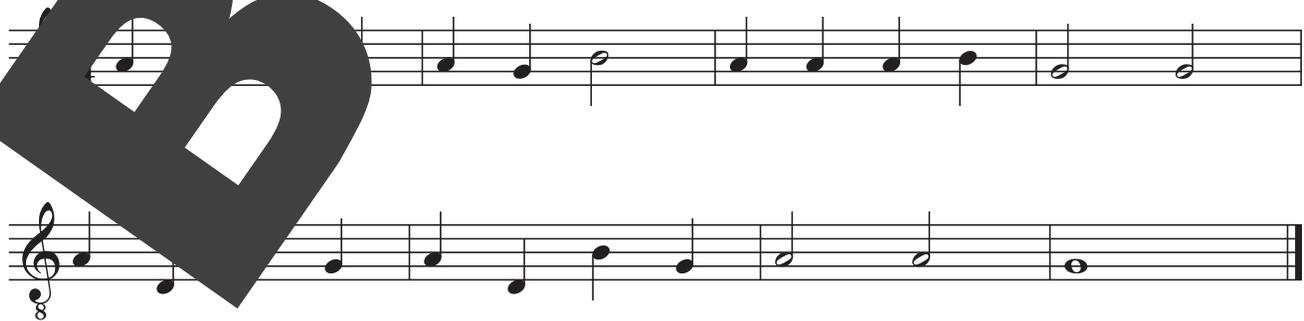
Sonnenschein

Volker



Sommerlicht

Volker Schäfer



Beispiele

Schritt für Schritt

Volker Schäfer

Three staves of musical notation in treble clef, key signature of one sharp (F#), and 3/4 time signature. The first staff contains a sequence of quarter notes: F#4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The second staff contains a dotted quarter note on F#4, followed by quarter notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The third staff contains a sequence of quarter notes: F#4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, ending with a double bar line.

$$\text{♩.} = \text{♩} + \text{♩}$$

Der Punkt hinter der Note verlängert die Hälfte des Wertes.

Der Auftakt

Das nächste Stück beginnt mit einem oder mehreren leeren Takten. Diesen nennen wir Auftakt. Auftakt und Schlusstakt ergeben zusammen einen vollständigen Takt.

Fahrrad

Volker Schäfer

Three staves of musical notation in treble clef, key signature of one sharp (F#), and 3/4 time signature. The first staff starts with a blue square indicating an upbeat, followed by quarter notes: F#4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The second staff contains a sequence of quarter notes: F#4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The third staff contains a sequence of quarter notes: F#4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, ending with a double bar line.

Der Ton c'

Der erste Finger der linken Hand greift in den ersten Bund auf der h-Saite.



T 1
A
B

Den Ton c' schreibt man in den dritten Zwischenraum.



i m i m i m i i m i



m i m i m m m i m i m



i m i m i m i m i m i m

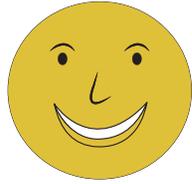


i m i i m i m i m i m

...die l...eile auswendig zu spielen.



Drei kleine Stücke mit den Tönen d, g, a, h und c'



Das Lachgesicht

von Peter Schäfer

Die Klammerwiederholung

Spiel bis in den Klammertakt und wiederhole. Nach der Wiederholung wird der Klammertakt eins übersprungen und direkt ab Klammer zwei weiter.



Schau dir das Griffbild (oder) an und male den Ton auf die richtige Tonhöhe im Notensystem und schreibe die Namen daneben.

T 1
A
B

T 0
A
B

T
A
B

T
A
B 0

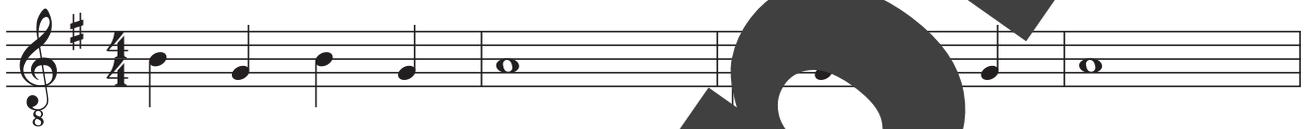
Tanzlied

Volker Schäfer



Ganz schnell

Volker Schäfer



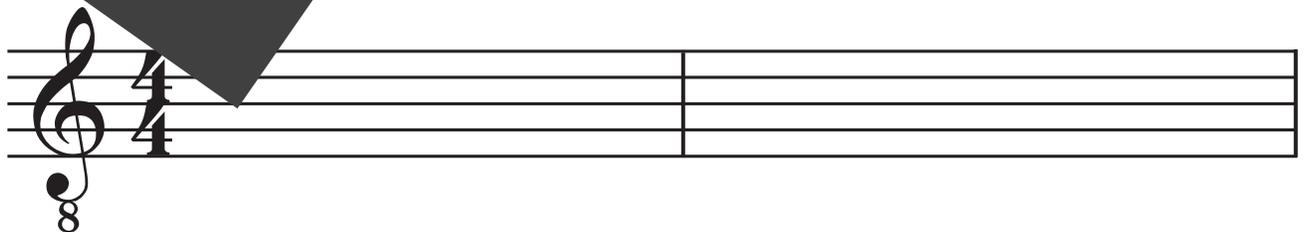
Male Violaschmelze in die Notenstellen.



... die Takte mit Noten aus.

... nde Viertelnoten (♩), halbe Noten (♭) und ganze Noten (♩).

... ng: es dürfen nicht mehr als vier Viertel in einem Takt sein.



Karussell

Volker Schäfer



passt

- Die Klammern
- Im Stück *Karussell* sind wieder einige Dinge zu beachten:
- Der Auftakt
- Die punktierte halbe Note
- Die Klammerwiederholung

Der Ton d'

Der dritte Finger der linken Hand greift in den dritten Bund auf der h-Saite. Der erste und zweite Finger liegen mit auf den Saiten.

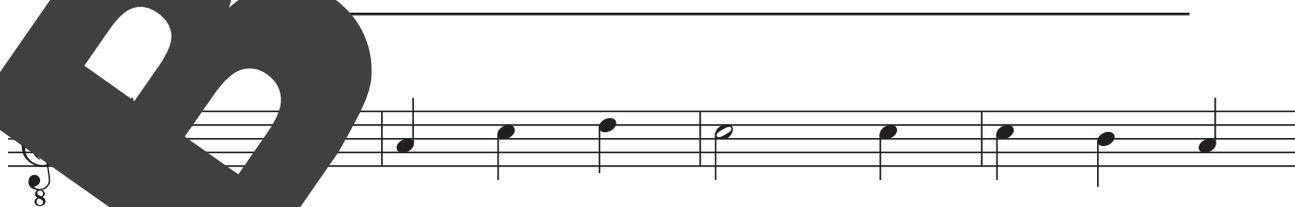


T 3
A
B

Den Ton d' schreibt man auf die vierten Notenlinie.



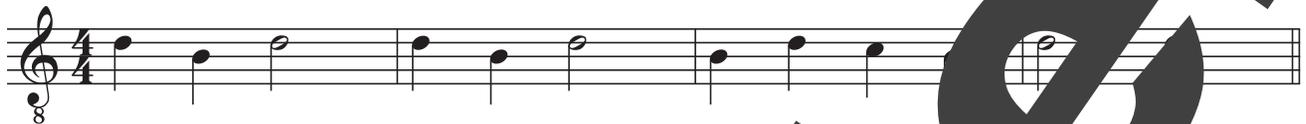
Die erste Melodie hat noch keinen Titel. Überlege dir einen Namen und schreibe ihn in die Linie.



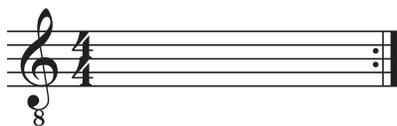
Weitere Übungsaufgaben



Zähle und spiele: wie viele einzelne Noten d, h und c siehst du in diesem Teile?



Wozu sind die Punkte?



- a) Wir wiederholen ab den Punkten (:) vor dem Schluss.
- b) Die Noten vor den Punkten werden nicht gespielt.
- c) Die Punkte bedeuten ein lachendes Gesicht, wir laut lachen.



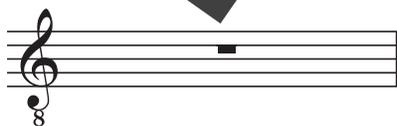
Wie nennen wir einen unvollständigen Takt am Anfang?



- a) Eintakt
- b) Auftakt
- c) falscher Takt



Wie nennen wir den kleinsten Teil eines Liedes?



- a) Abschnitt
- b) Scherenschnitt
- c) Takt

Ist ein Mann in Brunn' gefallen



Beispiele!

Sonne, Sonne

traditionell



Sonne, Sonne, komm heraus.
Schein' in unsern Garten!
Treib' den Regen hinters Haus,
lass uns nicht mehr warten!

Fröhlich machen wir Musik

traditionell



Fröhlich machen wir Musik,
wir Musik, wir Musik,
fröhlich machen wir Musik
spielen auf der Flöte.

Heiter auf der Leiter



Heiter auf der Leiter
muss man nicht sein.
Das ist nicht schwer,
musizieren lieb ich sehr.



Achtelnoten (♪)

Halbiert man eine Viertelnote, so entstehen zwei Achtelnoten. Zwei aufeinander folgende Achtelnoten werden mit einem Balken verbunden.

1 u. 2 u. 3 u. 4

1 2 u. 3 u.

1 u. 2 3 4

1 u. u. 3 4

1 u. 3 u. 4

2 1 u. 2 3 1 2 u. 3 1 u. 2 u. 3

1 2 3 1 u. 2 u. 3 u. 1 2 3 u. 1 2 u. 3

Die Pausenzeichen

Achtelpause



Viertelpause



Halbepause



Ganze Pause



Die Pause

ist genauso lang wie die entsprechende Note klingt.

Jingle Bells

Melodie: James Lord Pierpont (1822–1893)

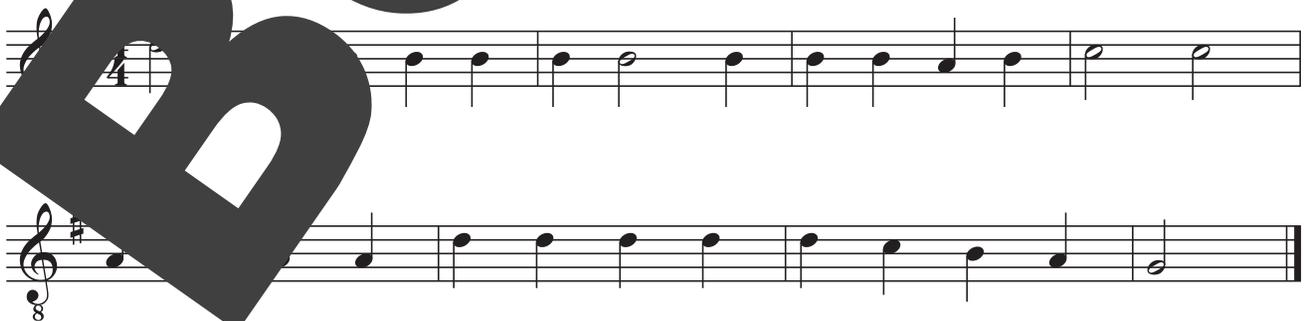


Eine punktierte Viertelnote ist so lang wie eine Viertelnote und eine Achtelnote zusammen.

James Lord Pierpont war ein amerikanischer Komponist, Organist und Klavierlehrer. Er hatte bereits mit zehn Jahren die Idee zu diesem Lied, das um Pferdeschlittenrennen im Schnee geht.

Suche erne einen Cowboy

traditionell



A, a, a, der Winter, der ist da

traditionell

Musical notation for the first piece, 'A, a, a, der Winter, der ist da'. It consists of three staves of music in 4/4 time, with a key signature of one sharp (F#). The melody is simple and repetitive, featuring a series of quarter and eighth notes.

Hängruureten

traditionell

Musical notation for the second piece, 'Hängruureten'. It consists of four staves of music in 4/4 time, with a key signature of one sharp (F#). The melody is simple and repetitive, featuring a series of quarter and eighth notes.

Aufgepasst

Im nachfolgenden Stück sind drei Dinge besonders zu beachten:

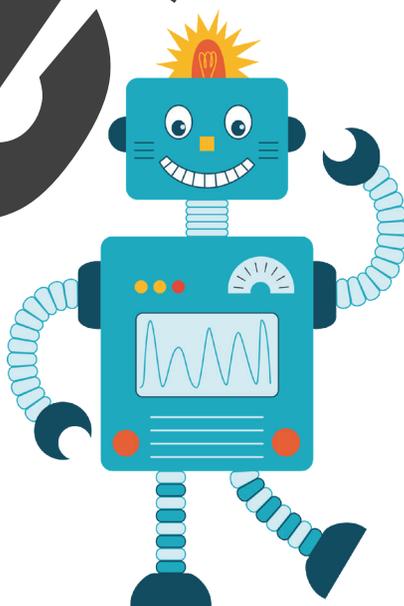
- die Klammerwiederholung.
- die punktierte Zweischlagnote.
- die punktierte Einschlagnote.

Falls die punktierte Einschlagnote noch etwas zu schwer ist, können stattdessen auch zwei Viertelnoten gespielt werden.

Der Roboter

Volker Schäfer

The musical score is written for a single melodic line in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of three staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp. It contains a first ending bracketed section, followed by a second ending. The second and third staves continue the melody. A large diagonal watermark 'BEISPIEL' is overlaid on the score.



Ode an die Freude

Ludwig van Beethoven (1770–1827)



Ludwig van Beethoven

Diese sehr berühmte Melodie stammt von dem Komponisten Ludwig van Beethoven. Er lebte die meiste Zeit seines Lebens in Wien.
Die *Ode an die Freude* ist seit dem Jahr 1972 die Erkennungsmelodie der Europäischen Union. Der Text wurde von Friedrich Schiller im Jahre 1785 geschrieben.



Der Wechselschlag

Wer bisher ausschließlich mit dem Daumen gezupft hat beginnt nun auch mit Wechselschlag zu spielen.

Um zu einem späteren Zeitpunkt Melodie- und Basstöne zusammenzuführen, übt man jetzt an mit Zeige- und Mittelfinger.

Wir benutzen beim Wechselschlag den Tirando-Anschlag.

Dabei bewegt sich der beginnende Spielfinger in Richtung Handballen, während der zweite Finger sich entgegengesetzt bewegt.



Der Spielfinger liegt nach dem Zupfen der Saite nicht auf der nächst unteren Saite auf.



Es gibt zwei Wechselschlagmethoden: Tirando und Apoyando.

Die e'-Saite

Die e'-Saite ist die erste und höchste Saite auf der Gitarre. Wenn du sie zupfst erklingt der Ton e'.



T 0
A
B

Den Ton e' schreibt man in den vierten Zwischenraum.



Beispiel

Weitere Wechselschlagübungen auf verschiedenen Saiten

Three musical staves for guitar exercises. The first two are in 4/4 time, and the third is in 2/4 time. They feature various rhythmic patterns and string changes.

Spannenlänge

Volkslied

Three musical staves for guitar exercises in G major (one sharp). The first two are in 4/4 time, and the third is in 4/4 time. They feature various rhythmic patterns and string changes.

...a ist noch Platz

Volker Schäfer

Two musical staves for guitar exercises in G major (one sharp). The first is in 4/4 time and the second is in 4/4 time. They feature various rhythmic patterns and string changes.

Der Mond ist aufgegangen

Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800)



Auf der Mauer, auf der Lauer

traditionell

Four staves of musical notation in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody consists of quarter and eighth notes, ending with a double bar line.

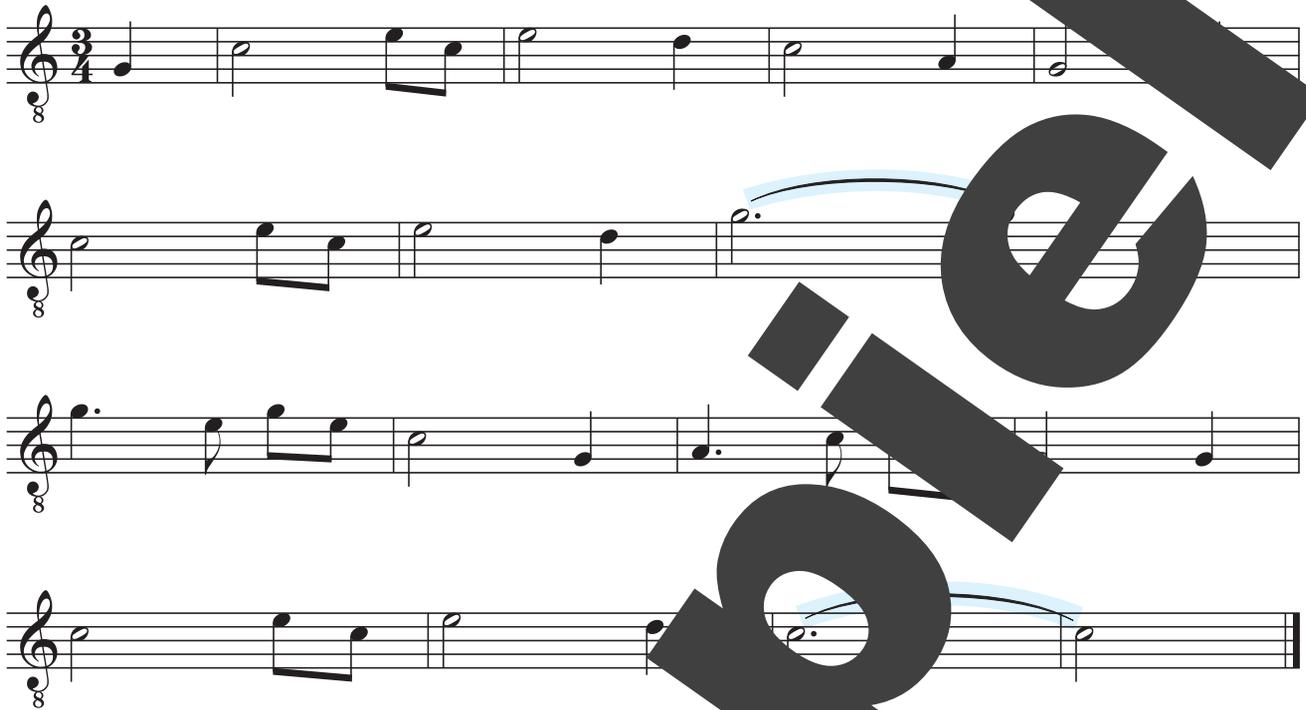
A laire de la lune

Volkslied aus Frankreich

Three staves of musical notation in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody consists of quarter and eighth notes, ending with a double bar line.

Amazing Grace

traditionell
Text: John Newton (1725–1807)



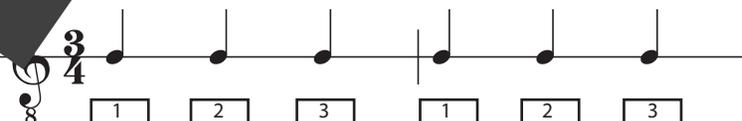
Der Haltebogen

Ein Haltebogen verbindet zwei aufeinanderfolgende Noten gleicher Tonhöhe, sodass sie wie ein Ton klingen.

Amazing Grace ist ein sehr berühmtes amerikanisches Kirchenlied. Leider wissen wir nicht genau, wer es komponiert hat. Den Text dazu schrieb John Newton.

Auftakte
ergeben zusammen einen vollständigen Takt.

Welche Maßzeit musst du beim Dreivierteltakt etwas hervorheben? Male das entsprechende Kästchen an.



Alle Leut' geh'n jetzt nach Haus

Volkslied

Gitarre 1

Gitarre 2

Lehrer

The first system of music contains three staves. The top staff, labeled 'Gitarre 1', has a treble clef and a '8' below it, with a 3/4 time signature. It contains a sequence of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The middle staff, labeled 'Gitarre 2', has a bass clef and an '8' below it, with a 3/4 time signature. It contains a sequence of quarter notes: G2, A2, B2, C3, B2, A2, G2. The bottom staff, labeled 'Lehrer', has a bass clef and an '8' below it, with a 3/4 time signature. It contains a sequence of quarter notes: G2, A2, B2, C3, B2, A2, G2.

The second system of music contains three staves. The top staff has a treble clef and an '8' below it, with a 3/4 time signature. It contains a sequence of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The middle staff has a bass clef and an '8' below it, with a 3/4 time signature. It contains a sequence of quarter notes: G2, A2, B2, C3, B2, A2, G2. The bottom staff has a bass clef and an '8' below it, with a 3/4 time signature. It contains a sequence of quarter notes: G2, A2, B2, C3, B2, A2, G2.

The third system of music contains three staves. The top staff has a treble clef and an '8' below it, with a 3/4 time signature. It contains a sequence of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The middle staff has a bass clef and an '8' below it, with a 3/4 time signature. It contains a sequence of quarter notes: G2, A2, B2, C3, B2, A2, G2. The bottom staff has a bass clef and an '8' below it, with a 3/4 time signature. It contains a sequence of quarter notes: G2, A2, B2, C3, B2, A2, G2.

Bass- und Melodiespiel

Nun beginnen wir, die Melodiesaiten und die Basssaiten miteinander zu spielen. Dazu zunächst einige Übungen.

The image displays eight musical staves in 4/4 time, each with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The exercises are as follows:

- Staff 1:** A sequence of four quarter notes: G2, F2, E2, D2. Each note is accompanied by a double bar line with a vertical line through it, indicating a natural harmonic.
- Staff 2:** A sequence of eighth notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1. Each note is accompanied by a double bar line with a vertical line through it.
- Staff 3:** A sequence of eighth notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1. Each note is accompanied by a double bar line with a vertical line through it.
- Staff 4:** A sequence of eighth notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1. Each note is accompanied by a double bar line with a vertical line through it.
- Staff 5:** A sequence of eighth notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1. Each note is accompanied by a double bar line with a vertical line through it.
- Staff 6:** A sequence of eighth notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1. Each note is accompanied by a double bar line with a vertical line through it.
- Staff 7:** A sequence of eighth notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1. Each note is accompanied by a double bar line with a vertical line through it.
- Staff 8:** A sequence of eighth notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1. Each note is accompanied by a double bar line with a vertical line through it.

Erste Solostücke

Beginne immer zuerst die Melodie ohne Bass zu spielen.

Der Clown

Volker Schäfer

Musical score for 'Der Clown' in 4/4 time. The first system shows the melody in the treble clef and a bass line in the bass clef. The second system includes first and second endings for the melody.

Ganz schön lustig

Volker Schäfer

Musical score for 'Ganz schön lustig' in 4/4 time. The first system shows the melody in the treble clef and a bass line in the bass clef. The second system includes first and second endings for the melody.

Bruder Jacob

Volkslied aus Frankreich

Two staves of musical notation in G major (one sharp) and 4/4 time. The first staff contains a melody of eighth notes. The second staff contains a bass line with dotted half notes. The notes E, A, and d in the bass line are highlighted in light blue. The dynamic marking 'p' (piano) is present below the notes.

Du erinnerst dich sicher: die Melodie von *Bruder Jacob* hast du schon einmal gespielt. In der neuen Version werden nun Begleittöne hinzugefügt, die aber nicht immer die bekannten Basstöne E, A und d sein müssen. Auf Melodiesaiten können auch Mitteltöne gespielt werden.

Fanzlied

Volker Schäfer

Two staves of musical notation in G major (one sharp) and 4/4 time. The first staff contains a melody with a repeat sign. The second staff contains a bass line with dotted half notes. The notes E, A, and d in the bass line are highlighted in light blue. The dynamic marking 'p' (piano) is present below the notes. The piece concludes with a first ending (1.) and a second ending (2.).

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann

Volkslied

The musical score consists of four staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The first staff includes the lyrics 'p m i m i' and 'p p' under the notes. The second and third staves continue the melody. The fourth staff concludes the piece with a double bar line.



Schreibe die Silben der Noten direkt darunter.
Dadurch ergibt sich unter jedem Takt ein Wort.

The musical score shows a new exercise in G major and 3/4 time. It consists of two staves. The first staff contains the melody, and the second staff is a dashed line for writing the syllables.

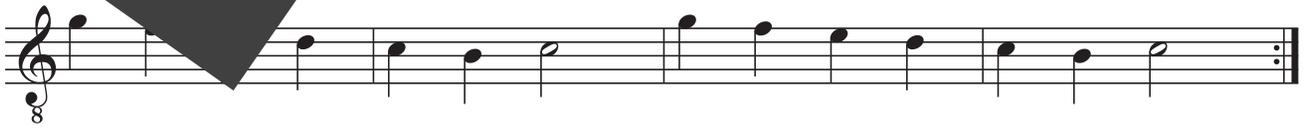
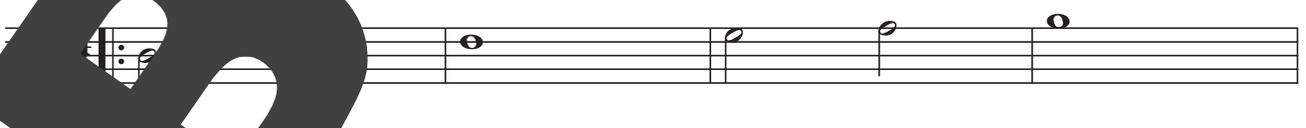
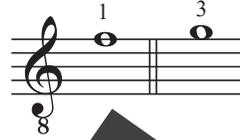
Beispiel

Die Töne f' und g' auf der ersten Saite

Der erste Finger der linken Hand greift den Ton f' im ersten Bund auf der e'-Saite.
Der Ton g' liegt im dritten Bund auf der e'-Saite und wird vom dritten Finger ge



Man schreibt den Ton f' auf die fünfte Notenlinie und den Ton g' über die erste Notenlinie.



Happy Birthday

Melodie: Mildred J. Hill (1859 – 1916),
Patty Smith Hill (1868 – 1946)

The first two staves of the 'Happy Birthday' melody. The first staff begins with a treble clef, a 4/4 time signature, and a key signature of one flat (B-flat). It contains the first two measures of the piece, including a repeat sign. The second staff continues the melody, ending with a first ending bracket labeled '1.' and a repeat sign.

Tägliche Übungen

Five staves of daily exercises in 4/4 time, all in the key of B-flat. Each exercise starts with a treble clef and a repeat sign. The exercises consist of simple rhythmic patterns: the first is a sequence of quarter notes; the second is a sequence of eighth notes; the third is a sequence of quarter notes with a dotted quarter note; the fourth is a sequence of quarter notes with a dotted quarter note; and the fifth is a sequence of quarter notes.

Schritt für Schritt immer schneller

Volker Schäfer

Two staves of a step-by-step exercise. The first staff shows a sequence of eighth notes on a treble clef staff, with corresponding quarter notes on a bass clef staff below. The second staff shows two first endings: the first ending is a sequence of quarter notes, and the second ending is a sequence of eighth notes. Both endings end with a repeat sign.

Tanz rüber, tanz nüber

traditionell

Four staves of musical notation in 3/4 time, featuring a simple melody of eighth and quarter notes.

Oh, w... saints

traditionell

Four staves of musical notation in 4/4 time, featuring a melody with a prominent slur over the first two staves.

Gleichzeitiges Spiel von Melodie- und Basssaiten

The image displays a musical score for guitar, consisting of six systems of two staves each. The top staff of each system is in the treble clef, and the bottom staff is in the bass clef. The time signature is 4/4. The music is written in a key with one flat (B-flat major or D minor). The score illustrates the simultaneous playing of melody and bass lines. The first system shows a simple melody in the treble and a bass line with chords. The second system introduces a more complex melody with some grace notes and a bass line with chords. The third system continues the melody and bass line. The fourth system shows a more active melody and a bass line with chords. The fifth system features a melody with some grace notes and a bass line with chords. The sixth system concludes the piece with a final melody and bass line. A large, diagonal watermark reading 'Beispiel' is overlaid across the entire score.

Vorübung zu *Kol Dodi*

Kol Dodi

traditionell

fine

D.C. al fine

D.C. al fine = Da capo al fine = Von vorne bis fine (Schluss)

Vorübung zu *Sascha liebt nicht große Worte*

Three staves of musical notation in 4/4 time. The first two staves are identical, and the third staff has a first and second ending.

Sascha liebt nicht große Worte

traditionell

Three staves of musical notation in 4/4 time. The first two staves are identical, and the third staff has a first and second ending.

Im Galopp

Volker Schäfer

Übe die Melodie kräftig und schnell zu spielen, erst ohne Bass, dann mit Bass. Sicher begleitet dich dein Lehrer mit den Grundtönen oder den Powerakkorden.

Beim nächsten Stück kommen in Teil 1 weitere Töne dazu: fis', gis' und a'.

Die Töne fis', gis' und a' auf der ersten Saite

Der Ton fis' liegt im zweiten Bund, der Ton gis' im vierten Bund und der Ton a' im fünften Bund auf der e'-Saite.

Man schreibt den Ton fis' auf die fünfte Notenlinie, den Ton gis' über die fünfte Notenlinie und den Ton a' auf die erste Hilfslinie über dem Notensystem.

Rock, Rock, Rock

Volker Schäfer

Gitarre 1

Gitarre 2

Am Dm 1. E

2. E Am Dm

1. E Am E Am

Am D E Am

Am Lagerfeuer

Volker Schäfer

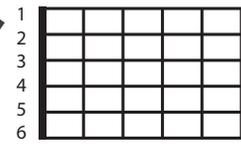
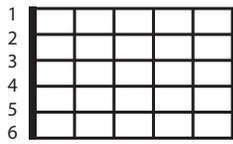
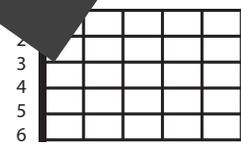
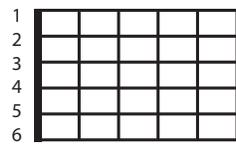
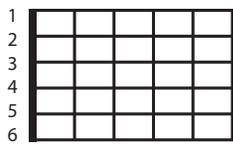
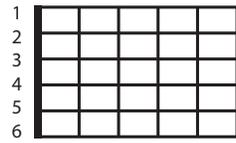
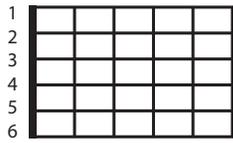
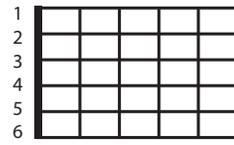
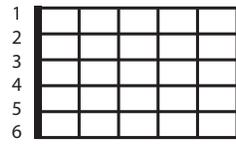
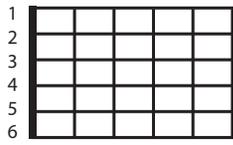
The musical score for 'Am Lagerfeuer' is presented in seven staves. The first six staves show a melody in the treble clef and a bass line in the bass clef. The seventh staff shows a more active bass line. The piece ends with 'D.C. al fine'.

...ein, wo du diese Melodie spielst? Beim Komponieren dieses Stückes musste
...en, die an einem Lagerfeuer sitzen.

Notenpapier

Beispiele

Akkordgrifftabelle



Beispiel

HEY, HEY,
SPIEL MIT

Beispiele!

